



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

Stadt- und Ortsteilrat

- » Südstraße wird komplett Ausgebaut
- » Kommunalstatistik

Seite 2

Stotternheimer im Ausland

- » 150 Zähne an einem Tag gezogen

Seite 5

Ortsgeschehen

- » Laufen für einen guten Zweck
- » Regelschule wieder mit altem Schulleiter

Seite 6

Ortsgeschehen

- » Gesundes Frühstück im Kindergarten

Seite 8

Grundwassersituation in Stotternheim: Bergamt wird eingeschaltet

Das Umwelt- und Naturschutzamt der Stadt Erfurt wird sich kurzfristig mit dem Bergamt in Verbindung setzen. Gemeinsam soll die Frage geklärt werden, ob durch eine geringfügige Absenkung des Stotternheimer Sees um rund 50 cm der Grundwasserspiegel im südöstlichen Stotternheim gesenkt werden kann. Das ist das Ergebnis einer öffentlichen Ortsteilratssitzung mit dem Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes der Stadt Erfurt, Jörg Lummitsch, Ende August. Überflutete Keller beschäftigen die Anwohner seit Jahren, nun besteht die Befürchtung, dass sich durch die Versickerungsbecken für die zukünftigen Logistikzentren die Lage weiter verschärfen könnte.

Die Auswirkungen des Versickerungsbeckens, das die Niederschläge auf den versiegelten Flächen aus den Logistikzentren aufnehmen und über die Kies-

schicht in das Grundwasser abgeben soll, sind seit längerem umstritten. Die Stadt hat schon vor einem Jahr die Auffassung vertreten, dass die Mengen unerheblich und in geringem Abstand zu den Becken selbst nicht mehr spürbar seien. Sie veranlasste dennoch eine Untersuchung, die noch nicht abgeschlossen ist. „Die Zweifel sollen bis zum Letzten ausgeräumt werden. Das ist auch das Interesse der Verwaltung“, betonte Lummitsch während der Sitzung. Das Bergamt soll nun zusätzlich einbezogen werden und dem Hinweis zur Höhe der Wasserspiegel in den Seen nachgehen. Denn dieses Amt hat seinerzeit die unterschiedlichen Niveaus für den Stotternheimer See und den – im nach Norden abfallenden Gelände – tiefer liegenden Luthersee festgesetzt. Falls die Vermutung der Anwohner zutrifft, müsste

ein Überlauf abgesenkt werden.

Wie die angeregte Debatte im Ortsteilrat ergab, hängen die Wasserstände von vielen Rahmenbedingungen ab. Aus langjährigen Messreihen an vier Messpunkten ergibt sich, dass der Grundwasserspiegel im Jahresverlauf zwischen 20 und 80 Zentimeter schwankt. Werden die Extreme unterschiedlicher Jahre verglichen, ergeben sich Differenzen von bis zu anderthalb Metern zwischen Tiefst- und Höchstständen, der größte je gemessene Abstand liegt bei 164 Zentimetern. Die Mächtigkeit der Kiesschicht ist für diese enormen Schwankungen mit verantwortlich, die im südlichen Teil des Ortes besonders extrem sind. Lummitsch verdeutlichte, dass der Grundwasserspiegel dabei in den letzten Jahren tendenziell eher steigt, weil seit dem Ende der DDR wesentlich weniger Wasser für den Gemüseanbau entnommen wird. Damit nähert man sich der für die Region normalen Situation an.

Der Amtsleiter hält es nicht für ausgeschlossen, dass der Grundwasserspiegel durch einen etwas niedrigeren Wasserstand am Strandbad gesenkt werden kann. Er weist aber zugleich darauf hin, dass der Effekt mit wachsendem Abstand zum See abnehme und vom Verlauf der Wasserströmungen in der Kiesschicht abhängt. Die Gesichtspunkte sollen im Rahmen der erwähnten Untersuchung mit berücksichtigt werden. Der Ortsteilrat wird das Thema erneut auf die Tagesordnung nehmen, wenn belastbare Ergebnisse vorliegen.

Karl-Eckhard Hahn

AUF EIN WORT

Wieviel Wert hat das Wort des Erfurter Oberbürgermeisters Andreas Bausewein?

Bei der Übergabe der Erfurter Landstraße im September des vergangenen Jahres verkündete er breitspurig die Sanierung des Parkplatzes am Turnplatz noch im vierten Quartal 2010. Der Ortsteilbürgermeister, Ortsteilräte und Bürger von Stotternheim waren Zeuge dieser Aussage. Als großer Samariter präsentierte sich Herr Bausewein an diesem Tag der Öffentlichkeit.

Jetzt schreiben wir das Jahr 2010 und wir befinden uns im dritten Quartal. Wer als Sportler oder Zuschauer das Sportgelände besucht muss leider feststellen, dass trotz der großhalsigen Versprechung unseres Oberbürgermeisters sich der Parkplatz noch immer in einem desolaten Zustand befindet. Den großen Worten folgten keine Taten. Dabei hätte die Stadt in diesem Fall ein leichtes Spiel gehabt. Der ehemalige Ortschaftsrat stellte in einem Beschluß notwendige Mittel für das Vorhaben bereit. Darüber hinaus hatte Frank Striehn in seiner Tätigkeit als Ortschaftsrat und Sportler Angebote eingeholt und Kontakte zwischen Baufirmen und der Sportstätten GmbH hergestellt.

Die Worte des Oberbürgermeisters in den Ohren fragt man sich, wieviel Wert man diesen schenken darf. Bei Betrachtung des Parkplatzes am Sportplatz muss man feststellen, dass die Aussage außer einem schönen Klang an einem sonnigen Vormittag nichts zu bedeuten hatte.

Dieses Phänomen kann man auch in Teilen der Stadtverwaltung erkennen. Hier wurde den Stotternheimern vom Jugendamt versprochen, dass das Jugendhaus zeitnah wieder geöffnet wird. In der Realität haben wir jetzt ein Problem im Ortszentrum.

Malibu Beachparty

14. August | 21 Uhr | Alperstedter See

Cool Drinks and hot Beats in the Sunset

Am Westufer des Alperstedter Sees stimmen wir uns auf das größte Thüringer Drachenbootrennen ein.

Der Eintritt ist für alle frei...

Infos unter www.kirmes-stotternheim.com!



Wird saniert, doch die Masten der Telekom sollen bleiben.

Am 5. Juli haben das Ingenieurbüro John & Stolze und Vertreter vom Tiefbau- und Verkehrsamt der Stadtverwaltung das Projekt zum Komplettausbau der Südstraße den Anwohnern und dem Ortsteilrat in der Ortsteilverwal-

Südstraße wird komplett ausgebaut

Text/Foto: Gerhard Schmooch

lung vorgestellt. Ein Projekt, auf das die Anwohner schon längst gewartet hatten, war doch die Südstraße als Umleitungsstrecke während der Baumaßnahme Erfurter Landstraße arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Sollte die Straße einst aus Mitteln des Konjunkturpaketes II saniert werden, ist dies bei einem Komplettausbau (Kanalbaumaßnahme mit anschließendem Straßenbau) nicht mehr möglich. Diese Maßnahmen sind im Sinne des Konjunkturpaketes nicht förderfähig.

Herr Stolze vom Planungsbüro erläuterte anhand von Zeich-

nungen die Maßnahme. So wird der Kanal als Mischwasserkanal gebaut, die Fahrbahnbreite verringert sich leicht auf 4,50 Meter und erhält beidseitig überfahrbare Gehbahnen in einer Breite von 1,75 Meter. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme werden die Stadtwerke die Trinkwasserleitungen erneuern und die Stromleitungen als Erdkabel verlegen. Daraus resultiert auch eine neue Straßenbeleuchtung an separaten Masten. Hier werden alternativ noch Angebote für eine moderne LED-Beleuchtung eingeholt.

Leider, wie in anderen Stra-

ßen auch schon, wird sich die Telekom an der Baumaßnahme nicht beteiligen und so werden die Holzmasten auch weiterhin das Bild der Straße prägen. Der Ortsteilrat reagierte hierauf mit Unverständnis und wird sich noch einmal mit der Forderung nach Erdverkabelung und einer Stellungnahme zur Thematik an die Telekom wenden. Baubeginn ist für Oktober vorgesehen. Grund hierfür ist die notwendige Einhaltung von Fristen im Ausschreibungsmechanismus. Bauende wird in Abhängigkeit von der Witterung Anfang 2011 sein.

Kommunalstatistik: Bevölkerungsschwund in Stotternheim

Text: Karl-Eckhard Hahn

Stotternheim gehört zu den vier Erfurter Dörfern, die im vergangenen Jahr sowohl durch einen Sterbefallüberschuss als auch durch Fortzüge und Umzüge innerhalb Erfurts mehr Einwohner verloren haben als sie durch Geburten und Zuzüge gewinnen konnten. Das ist ein Ergebnis des jüngsten Kommunalstatistischen Hefts (Nummer 72), das sich mit der Erfurter Bevölkerungsstatistik befasst. Die 36 dörflichen Ortsteile, die zwischen 1990 und 2007 ihren Bevölkerungsanteil vor allem zu Lasten der Plattenbaugebiete um ein reichliches Drittel steigern konnten, verlie-

ren seit 2008 wieder Einwohner. In den Erfurter Dörfern leben zurzeit 21,5 Prozent der Erfurter, in den innerstädtischen Stadtteilen 51,7 Prozent und in den Plattenbauquartieren 26,8 Prozent.

Stotternheim verliert seit 1999 Einwohner. Lebten damals 3.628 Bürger in unserem Ort, so waren es 2009 noch 3.406. Obwohl Stotternheim eines der größten Erfurter Dörfer ist, leben damit dennoch lediglich 1,7 Prozent der Erfurter Bevölkerung in unserem Ortsteil. Nur Marbach und Gispersleben sind geringfügig größer; was im Übrigen zeigt, dass kein Dorf alleine genügend

kommunalpolitisches Gewicht hat. Die ländlichen Ortsteile sind nur stark, wenn sie zusammenstehen.

Mit zwölf Geburten war im letzten Jahr die niedrigste Geburtenzahl seit 1995 zu verzeichnen. Dem standen 33 Sterbefälle gegenüber. 60 Menschen zogen von außerhalb Erfurts nach Stotternheim, 79 Stotternheimer verließen Erfurt. Die Fortgezogenen waren im Durchschnitt mit 28,7 Jahren relativ jung, die Zugezogenen mit 33,3 Jahren etwas älter. Auch das Wanderungssaldo im Stadtgebiet war negativ. 137 Erfurter meldeten sich in Stot-

ternheim an, 154 Stotternheimer verzogen in andere Stadteile.

Der durchschnittliche Stotternheimer war 2009 mit 43,6 Jahren im besten Alter und damit ein ganz klein wenig jünger als der Durchschnitts-Erfurter. 480 waren jünger als 18, zur Gruppe der 60-Jährigen und Älteren gehörten 786 Einwohner, 2.140 waren zwischen 18 und 59 Jahre alt. Bleibt zu hoffen, dass angesichts der wenig erfreulichen Zahlen durch die großen Logistikzentren auch der eine oder andere Neustotternheimer zu gewinnen ist.

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

09.08.; 23.08.
Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr
16.08.; 30.08.
Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch
Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr
Ortsteilbürgermeister
G. Schmooch 16:30 bis 18:00 Uhr
Ortsteilratsitzung
Mittwoch, 11. August 2010
19:30 Uhr, Ortsteilverwaltung

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

01.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
08.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
15.08.: 09:30 Uhr

Schulfangsgottesdienst

20.08.: 14:00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit von Ehepaar Untermann

22.08.: 14:00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung der St. Marienkirche Nöda

29.08.: 10:00 Uhr Kirchchortreffen in Butteltstedt (im Kirchspiel keine Gottesdienste)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Vorkonfirmandenunterricht

(ab 24.08.): dienstags 17:00 Uhr (Elternabend Vorkonfirmanden: 17.08., 19:00 Uhr)

Konfirmandenunterricht

(ab 17.08.): dienstags 18:00 Uhr

Bibelkreis: dienstags 20:00 Uhr

Gemeindekirchenrat: Dienstag, 31.08., 19:00 Uhr

Seniorenachmittag: mittwochs

(14-tägig): 11.08., 25.08., 14:00 Uhr

Junge Gemeinde: freitags 17:30 Uhr

KIRCHENMUSIK

Donnerstag

20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

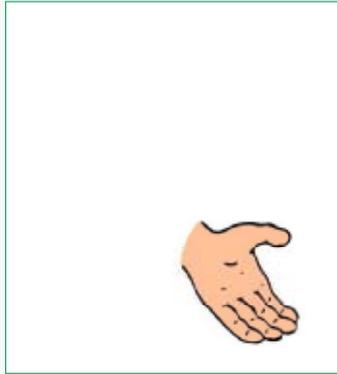
Freitag 14:45 Uhr Minispitzen

15:30 Uhr Maxispitzen

16:30 Uhr Jugendchor

Kontakt: Kantorin M. Backeshoff
Klapprott, Tel.: 03 64 58. 4 92 92

Vortragsreihe – Lutz Ratnew, Bürgerrechtler, Lyriker und Prosaautor: Zwischen Abschied und Aufbruch: Sommer 1990 – Erfahrungen mit Pluralismus und Vielfalt; Mittwoch, 11.08., 19:30 Uhr, St. Peter und Paul Kirche in Stotternheim



„Reich mir die Hand...“ zum Schulfang

Zum Schulfangsgottesdienst sind alle eingeladen, für die es wieder neu losgeht – egal in welcher Klassenstufe.

Für viele Mädchen und Jungen beginnt ein neues Schuljahr und die Jüngsten stehen am Anfang ihrer Schulzeit. Die Schulanfänger und ihre Familien sind sicherlich schon

aufgeregt und planen eifrig. Bereits einplanen können Sie den Gottesdienst zum Schulfang am **15. August 2010 um 9.30 Uhr** in der Stotternheimer Kirche.

Der Gottesdienst ist für alle, die einen Neustart vor sich haben – sei es in der Schule, in der Lehre, im Beruf oder im Privaten. Wenn es wieder losgeht, ist vieles neu. Dann ist es wichtig, dass es jemanden gibt, der einem die Hand reicht und unterstützt. Mit dem Motto dieses Gottesdienstes: „Reich mir die Hand ...“ sind Sie eingeladen, all das Neue, das vor Ihnen liegt, unter den Segen Gottes zu stellen. Sie sind ganz herzlich willkommen.

Dankgottesdienst für das ganze Kirchspiel:

Die Kirchengemeinde Nöda lädt am **22. August um 14 Uhr** alle Einwohner Stotternheims zur Wiedereinweihung Ihrer St. Marienkirche ein. Nach langer und aufwändiger Sanierung, erstrahlt das Tonnengewölbe der St. Marienkirche in lange nicht mehr gewohntem Glanz ganz neu und überaus freundlich. Selbst treue Kirchgänger, die über Jahrzehnte zur Kirche gehen, haben Ihre St. Marien-Kirche noch nicht so ein-

ladend hell erlebt. Dies ist für die Kirchenältesten um den Vorsitzenden Reinhard Fritz Anlass genug, alle herzlich zur Einweihung einzuladen. Pfarrer Bálint feiert diesen Dankgottesdienst als Kirchspielgottesdienst, so dass hoffentlich auch viele Stotternheimer zu diesem Gottesdienst kommen und die Freude der Nödaer teilen werden. Wir danken in ihm den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, den vielen Spenderinnen und Spendern und vor allem Gott, der dieses Werk so wunderbar gelingen ließ. Die Kirchengemeinde Nöda und Pfarrer Bálint schätzen sich glücklich, wenn viele Stotternheimer zu diesem Gottesdienst kommen würden. Herzliche Einladung.

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff:

Mittwoch, 09:30 – 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

Ökumenischer Frauenkreis:

16.08., 19:00 Uhr Start der **Fahrrad-tour** vor dem evangelischen Pfarrhaus mit anschließendem gemütlichem Beisammensein

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Kristóf Bálint

Karlsplatz 3

99195 Stotternheim

Tel.: 036204/ 52000

e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe

Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfarrer Scheitler

Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Tel. (03 61) 7 31 23 85,

Fax: (03 61) 7 31 22 25

e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de

oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder

Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag

09:00 Uhr Heilige Messe

08.08.: 09:00 Uhr Heilige Messe mit **Segnung der Schulanfänger**

22.08.: 09:00 Uhr Heilige Messe, **anschließend Gemeindeausflug nach Weimar**

Donnerstag

Abendmesse: siehe Aushänge

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 19.08., 15:00 Uhr

Ministranten: nach Absprache

Pfarrgemeinderat, 12.08.:

Gemeinsame Sitzung der drei Pfarrgemeinderäte von St. Josef, St. Antonius und St. Marien in Stotternheim, Beginn mit dem Gottesdienst um 18:00 Uhr
Herzliche Einladung an Jung und Alt aus allen drei Gemeindeteilen **zum Gemeindeausflug nach Weimar**: Abfahrt in Fahrgemeinschaften (Anmeldelisten liegen ab Anfang August in der Kirche aus) ist nach dem Gottesdienst am Sonntag, **22.08. um ca. 10 Uhr**.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Besichtigung des Bienenmuseums, Mittagspicknick in der Gemeinde Herz Jesu / Weimar (jeder bringt etwas mit) und Besichtigung der Kirche, Besuch des historischen Friedhofs und der orthodoxen Kirche, Kaffeepicknick, Rückkehr am späten Nachmittag.
Rückfragen und Anmeldung bei Fam. Herzberg (036204/60913), Teilnahme ist aber auch spontan, ohne Anmeldung, möglich.

Anzeigen

SCHNEIDER

INNOVATIVE HAUSTECHNIK & BADKONZEPTE



Schneider GmbH · Am Herrengartenweg 14 · 99195 Nöda

Wohlgefühl und Wärme
für Ihren Wohn(t)raum

Tel.: 036204-50834
Fax: 036204-52543

info@erfurter-haustechnik.de
www.erfurter-haustechnik.de

BLUMENBOUTIQUE

Yvonne
Meisterbetrieb

Jetzt ist beste Pflanzzeit!

- Individuelle Beratung
- Pflanzen aus Regionalen Anbau
- Kostenl. Hol- und Bringeservice für Balkonkästen

Telefon: 036204 - 70453



150 Zähne an einem Tag gezogen

Stotternheimer Zahnärztin berichtet von ihrem Hilfeinsatz in Ostafrika

Text: Thomas Kutschbach

Nairobi, Hauptstadt Kenias in Ostafrika. Dorthin verschlug es im vergangenen Sommer Simone Roth, Jung-Zahnärztin in der Praxis von Ingeborg Leder. Nach ihrer Assistenzzeit in der Stotternheimer Praxis wollte die damals 27-Jährige unbedingt noch einmal ins Ausland. Afrika reizte Simone Roth besonders, schon einmal war sie zuvor in Namibia. Diesmal sollte es Kenia sein. Nicht zum Vergnügen, sondern zu einem ehrenamtlichen Hilfeinsatz.

Ihren sechswöchigen Aufenthalt organisierte der Verein „Arzt- und Zahnarztthilfe Kenya“, der 1999 von Thüringer Zahnärzten in Sömmerda ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile hat

die Organisation acht Praxen und drei zahnärztliche Laboratorien in dem 39-Millionen-Einwohner-Land eingerichtet. Das Hilfsprojekt ist bitter nötig. Mit einem durchschnittlichen Monatslohn von etwa 40 Euro kann sich die Mehrheit der kenianischen Bevölkerung keine zahnmedizinische Behandlung leisten. Eine Krankenversicherung dafür existiert nicht. Da wird selbst das Ziehen eines Zahnes für sechs Euro - fast ein Sechstel des Monatslohns - zu einem finanziellen Kraftakt. Hinzu kommt, dass ein kenianischer Zahnarzt im Durchschnitt 100.000 Einwohner versorgen muss. Kein Wunder, dass deutsche Zahnärzte sehnlichst erwartet werden. So auch Simo-

ne Roth.

Ingeborg Leder unterstützte ihre junge Mitarbeiterin in dem Vorhaben und zahlte den Flug von Frankfurt nach Nairobi. In einem Krankenhaus am Rand der Hauptstadt arbeitete Simone Roth zuerst in einer zahnmedizinischen Klinik. Die Zahnmedizinerin wirkte aber nicht nur in diesen Praxen, sondern fuhr mit zwei anderen Zahnärzten auch regelmäßig zu mobilen Einsätzen in entfernte Dörfer. „Da stehen morgens schon mal 40 Leute in der Schlange und warten“, erzählt die 28-Jährige. Im Unterschied zur Arbeit in Deutschland erfuhr die Zahnärztin in Kenia, was es bedeutet, unmittelbar Leid zu lindern.

Ihr Eindruck zum Gesundheitszustand: So lange sich die Menschen noch natürlich ernähren, sei die Zahngesundheit nicht so katastrophal wie befürchtet. Wenn aber erst einmal Coca-Cola und andere den Markt erobern haben, ändert sich das fatal. Denn eine Cola kostet in Kenia weniger als die gleiche Menge Wasser. Die Folgen konnte Simone Roth selbst sehen. „An einem Tag haben wir zu dritt 300 Kinder behandelt und 150 Zähne gezogen“, erinnert sie sich. Umso wichtiger war neben ihren medizinischen Einsätzen auch der Besuch von Schulen, um die Kinder im Fach Gesundheitslehre zu unterrichten und ihnen das richtige Zähneputzen beizubringen.

Anzeigen

Allen lieben Gratulanten, die uns anlässlich unserer Hochzeit durch ihren Besuch ehrten und mit guten Wünschen, Blumen und Geschenken so freundlich bedachten, sagen wir auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Besonderer Dank gilt neben unseren Eltern und Geschwistern denen, die durch Ihr besonderes Engagement diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Ulrike und Enrico Schmeißer

Stotternheim, Juli 2010



Laufen für einen guten Zweck

Text: Thomas Kutschbach / Bild: Florian Sonntag

Obwohl derzeit noch für das Rote Kreuz in Uganda im Einsatz, organisiert der Stotternheimer Florian Sonntag gemeinsam mit Theresa Berles aus Obernissa einen Benefizlauf für Afrika in ihrem Heimatdorf. Damit sollen unter dem Titel „Run for humanity - Deutschland, Uganda, Kenia“, zu deutsch „Lauf für Menschlichkeit“, eine Grundschule und ein Kinderkrankenhaus in Uganda sowie ein kenianisches Mädchen unterstützt werden. Genaueres wollen Florian und Theresa am 27. August allen Läufern, Spaziergängern und Zuschauern in

Obernissa persönlich vorstellen. Startschuss für die beiden Strecken über wahlweise zwei oder sechs Kilometer ist voraussichtlich gegen 17 Uhr. Eine Stunde vorher sollten die Teilnehmer eintreffen. Wer teilnehmen will, schreibt einfach eine E-Mail an benefizobernissa@googlemail.com und teilt darin die Anzahl der Läufer mit. Auch mündliche Anmeldungen sind natürlich möglich.

In Obernissa sind Übernachtungen möglich. Die Teilnahmegebühr liegt bei zwei Euro, die am Start zu entrichten sind. Wer



kurzfristig teilnehmen möchte, kann sich ab 16 Uhr auch direkt am Start melden. Nach dem Lauf stehen für alle Läufer Duschen sowie Getränke zur Verfügung, außerdem gibt es reichlich Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes. Am

Abend laden Theresa und Florian dann zu Diaschau, Fragen- und Diskussionsrunde sowie Tanz und Musik mit einer Live-Band ein. Mehr Informationen gibt es im Internet auf <http://www.benefizobernissa.blogspot.com>.

Damit die Kirchturmuhre wieder gehen kann: Sponsoren für 91 Treppenstufen gesucht

112 Treppenstufen führen hoch zum Uhrwerk der Kirchturmuhre, zu einem der wenigen technischen Denkmale in Stotternheim. Einundneunzig dieser Treppenstufen sind in einem bedenkenswerten Zustand und müssen dringend repariert werden. Für die Sanierung der Treppe sucht die Evangelische Kirchengemeinde Sponsoren und Spender, denn sonst kann die Kirchturmuhre nicht wieder in Betrieb genommen werden und den Stotternheimern zeigen, was die Stunde geschlagen hat.

Zum Hintergrund: Seit jeher hat die Kommune Uhr und Antrieb gewartet und aufgezogen, bis die Stadt Erfurt diese Praxis im Februar von einem Tag auf den anderen beendete. Inzwischen gibt es zwar einen Bürger, der die Uhr im Ehrenamt aufziehen würde. Guter Rat ist dennoch teuer, denn die Stadt entledigte sich nicht alleine der alten Aufgabe, sondern stellte zugleich auch noch fest, die Treppe sei nicht mehr verkehrssicher. Wenn die Uhr also wieder gehen soll, muss zuvor der Aufstieg hergerichtet werden.

Und so können Sie helfen: Die Sanierung einer Treppenstufe kostet rund 35 Euro. Wenn Sie die Aufbereitung einer Stufe mit dieser Summe unterstützen, werden Sie auf eine Sponsorentafel aufgenommen, die im Eingangsbereich zum Turm nach der Sanierung angebracht wird. Vom 9. August bis zum 10. September findet dazu eine Spendensammlung statt, die von autorisierten Personen (Sammlerausweis) durchgeführt wird. Sie können jedoch auch 35 Euro unter dem Stichwort „Treppenstufe“ und der Angabe Ihres Namens auf das Konto: 13 00 83 542 bei der Sparkasse Mittelthüringen, Bankleitzahl 820 51 000 überweisen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über kleinere Beiträge, die in ihrer Summe auch zur Sanierung der Treppe beitragen. Wenn die Instandsetzung gelungen ist, dann kann uns allen die Uhr wieder die Stunde weisen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Stotternheim

Regelschule wieder mit altem Schulleiter

Text: Carmen Frey

Reiner Jung ist ab August wieder Schulleiter der Regelschule in Stotternheim. Das teilte das Erfurter Schulamt auf Anfrage von „Heimatblatt Stotternheim“ mit. Jung war vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zunächst für ein Jahr als Schulleiter an das Sportgymnasium in Oberhof abgeordnet.

Während seiner Abwesenheit leitete Joachim Fleck die Regelschule. Auch unter seiner Leitung wurden Projekte weitergeführt

und die Zusammenarbeit mit der Grundschule vertieft. Ab August wird er wieder seinen alten Posten als stellvertretender Schulleiter einnehmen.

Ein ausführliches Interview mit Reiner Jung folgt in der September-Ausgabe des Heimatblattes. Dann soll mehr über die Weiterführung der Regelschule und die Pläne für das kommende Schuljahr - wie zum Beispiel Theateraufführungen und Ausstellungen - bekannt gemacht werden.

Abseits der Straße

Text: Aniko Lembke

Der Wahnsinn geht weiter! Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet das StockCar Stotternheim am 21. und 22. August eine Fortsetzung. Das Gelände der Firma Schlieffe verwandelt sich wieder in das Schlieffe-Motodrom mit einer abwechslungsreichen Streckenführung, die den Fahrern alles abverlangt.

In diesem Jahr können sich alle Motorsportfreunde auf zwei Renntage mit viel Action freuen. Erstmals in diesem Jahr bieten die Veranstalter einen Stockcar-Taxi Service an. Eine gute Möglichkeit um selbst mal auf der Strecke unterwegs zu sein.

Ein Höhepunkt wird wieder das Nachtrennen sein.



Wenn die ruhigen und seichten Gewässer zwischen Stotternheim und Alperstedt Mitte August plötzlich hohe Wellen schlagen, gibt es eigentlich nur eine plausible Erklärung: Die Drachen sind los! Nein, natürlich nicht die Feuer speienden, sagenumwobenen Ungetüme aus Fantasie-

Geschichten, aber ihre kleinen hölzernen Kollegen - zumindest das, was von ihnen übrig blieb. Und das ist am Wochenende vom 13. bis 15. August, zum 7. Nödaer Seefest, nur der Kopf an der Spitze eines zehn Meter langen Bootes.

Seit mittlerweile neun Jahren

rudern die so genannten Drachenboote auf dem Alperstedter See um die Wette, zum dritten Mal nun auch im Rahmen des Nödaer Seefestes. Doch Moment: das Nödaer Seefest auf dem Alperstedter See bei Stotternheim? „Ja, ich weiß. Das stiftet schon immer Verwirrung“, lacht Michael Stolze, Vereinsvorsitzender des Fest-Veranstalters Club maritim Erfurt e.V. „Aber hier halten die Gemeinden eben noch zusammen. Bei solch einem Fest ist nachbarliche Hilfe sowie so stets erwünscht.“ Ein Blick auf das Wochenend-Programm lässt erahnen wieso: Sieben Events sind für die große See-Sause geplant. Den Startschuss macht am Freitag der Sparkassen Dragon Junior Cup. Hier werden Regelschüler und Gymnasiasten aus Erfurt, dem Weimarer Land und Sömmerda an den Rudern um die schnellste Fahrzeit kämpfen. Ein nächster Höhepunkt ist das Seemeilen-Schwimmen. Jeder, der sich für fit genug hält, kann mitmachen. Am Samstag gehen dann die Boote der Caritas und der Mini-Piraten auf See. „Über-

haupt bietet das ganze Wochenende am Alperstedter See volles Unterhaltungsprogramm für Kinder“, erzählt Aniko Lembke, Vorsitzender des Kirmesvereins, der das Fest dieses Jahr tatkräftig unterstützt. Gleich am Samstagabend - zur Malibu Beach Party - hat der Stotternheimer Traditionsverein wieder seine Finger im Spiel und sorgt mit „coolen Rhythmen und bunten Mixgetränken für eine heiße Sommernacht. Der Eintritt ist natürlich frei“, so Lembke weiter.

Ab Sonntag, 10 Uhr, ruft dann das Drachenboot. Bis zu 40 von ihnen stehen in den Startlöchern - Plätze für teilnehmende Teams sind noch bis in den August zu vergeben. Wer die spannenden Paddel-Spiele also nicht verpassen will, sollte am zweiten August-Wochenende die Badesachen überstreifen und zum Alperstedter See kommen - immerhin sitzen wir ja alle im selben Boot.

Mehr Informationen und Anmeldung im Internet: <http://www.seesport-erfurt.de/>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1 99195 Stotternheim Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92 mail@leman-online.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich, Fon: 03 62 04.5 23 08 Redaktionsschluss 15.07.2010

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten LEMANI mail@leman-online.de www.lemani-online.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH Jacob-A.-Morand Straße 16 07552 Gera Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAc

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAc



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Gesundes Frühstück im Kindergarten

Text/Bild: Kindergarten „Friedrich Fröbel“

Am Dienstag, dem 6. Juli frühstückten unsere Schulanfänger im Kindergarten nicht wie immer in ihren eigenen Gruppen, sondern alle „Großen“ frühstück-

ten gemeinsam mit der Bäckerei Thieme. Frau Richter und Frau Schneider von der Bäckerei bereiteten das Frühstück sehr liebevoll und interessant für die Kinder

vor. Sie zeigten und erklärten den Kleinen, wie ein gesundes Frühstück aussehen muss, was dann in der Schule in die Brotbüchse hinein gehört und was nicht. Sehr interessant war für die Kinder auch zu sehen, wie ein Brötchen überhaupt hergestellt wird. Alle waren fleißig dabei als es hieß, selbst ein Brötchen zu formen.

Dieses durfte dann jeder mit nach Hause nehmen und zu Hause backen. Zum Schluss bekam jedes Kind eine Brotbüchse von der Bäckerei Thieme geschenkt.

Wir möchten uns hiermit noch einmal recht herzlich bei der Bäckerei Thieme sowie bei Frau Richter und Frau Schneider bedanken.



Zwischen Stasi-Akten und Kinderbüchern - Lutz Rathenow

Heilige und unheilige Schriften in der Revolte und ihre Echos nach 1990

Text: Gunnar Peukert / Foto: T. Heinrich

Am 11. August gewährt der Bürgerrechtler, Schriftsteller und Kinderbuchautor Lutz Rathenow in der St.-Peter-und-Paul-Kirche einen sprachlich-literarischen Einblick in notwendige und widersprüchliche Entwicklungen der letzten Jahrzehnte.

Im Rahmen der Reihe „20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung Deutschlands“ wird er nicht nur über sein grenzüberschreitend oppositionelles Verhalten und seine Zusammenarbeit mit Jürgen Fuchs, sondern auch über die Rolle des Wortes für die Existenz der DDR und ihr Verschwinden nachdenken. Es

geht um DDR-Literatur und ihre Nachwirkungen, um das Spiel mit der Sprache, die mit dem Leben spielt. Lutz Rathenow zitiert dabei aus Stasi-Akten ebenso wie aus Kinderbüchern und lässt Zeitzeugen zu Wort kommen, die nicht unbedingt zitiert werden wollen.

Der Thüringer, der mittlerweile in Berlin wohnt, ist ein eigenwilliger Autor, der über die Rolle der Sprache und ihre Veränderungen mit den Besuchern des Vortrags- und Diskussionsabends ins Gespräch kommen will.

Einen ganz anderen und ebenso aufschlussreichen Akzent setzte

am 23. Juni Professor Reinhard Haupt mit seinen Ausführungen über „Die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion am 1. Juli 1990 - Soziale Marktwirtschaft in der Bewährung“.

Hohe Staatsverschuldung (etwa 50 Milliarden Valutamark), drohende Zahlungsunfähigkeit und Unwirtschaftlichkeit vieler Betriebe machten in Verbindung mit dem Fall der Mauer und der folgenden Abwanderung vieler Berufstätiger die Reform des Wirtschafts- und Finanzwesens der DDR mehr als erforderlich.

Besonders der Vergleich mit anderen osteuropäischen Staa-

ten zeigt, dass die Wirtschafts- und Währungsunion, aber auch die Arbeit der Treuhandanstalt, bei aller Kritikwürdigkeit im Detail ohne gravierende Fehlschläge verlaufen und bis heute ohne wirkliche Alternative geblieben ist.

Der verbreiteten Unzufriedenheit stellte der Wirtschaftswissenschaftler eindrücklich die enorme (Aufhol-)Entwicklung der ostdeutschen Wirtschaft nach 1990 gegenüber.

Weitere Informationen finden Sie unter der Rubrik Vortragsreihe auf der Internetseite www.kirche-stotternheim.de

Anzeigen



**DRUCKHAUS
GERA**

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 65 77 37 52-0 · Telefax: 03 65 77 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt
Telefon: 03 61 5 98 32-0 · Telefax: 03 61 5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de



☎ (03 62 04) 5 28 88